

PDF
DOWNLOAD

E-Book
komplett

Kopiervorlagen mit Lösungen



Mit einem
Klassensatz
farbiger
Führerscheine

Heinz Dammeyer

Der Rechtschreib- Führerschein

2. Klasse

Grundschule

BRIGG
VERLAG

BRIGG
VERLAG
F.-J. Büchler KG

Stöbern Sie in unserem umfangreichen Verlagsprogramm unter

www.brigg-verlag.de

Hier finden Sie vielfältige

- **Downloads** zu wichtigen Themen
- **E-Books**
- gedruckte **Bücher**
- **Würfel**

für alle Fächer, Themen und Schulstufen.

© Brigg Verlag
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Der Brigg Verlag kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet der Brigg Verlag nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Bestellnummer: 325DL

ISBN 978-3-95660-325-9 (Druckausgabe)

www.brigg-verlag.de



Heinz Dammeyer

Der Rechtschreib- Führerschein

2. Klasse

Mit einem Klassensatz farbiger Führerscheine

Kopiervorlagen mit Lösungen

BRIGG  VERLAG

Hinweis:

Die beiliegenden Führerscheine können Sie als Klassensatz unter der Bestell-Nr. 393 nachbestellen.

© by Brigg Verlag KG, Friedberg
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.

Illustration: Walter Uihlein

Layout/Satz: PrePress-Salumae.com, Kaisheim

Inhalt

Vorwort	4
1 Einführung	6
2 Grundgedanken zur Konzeption	8
3 Aufbau des Rechtschreib-Führerscheins	9
3.1 Der Stoffverteilungsplan „Rechtschreibung“ für die 2. Klasse	9
3.2 Strukturplan des Rechtschreib-Führerscheins	11
4 Fördermaterialien des Rechtschreib-Führerscheins	13
4.1 Arbeitstechnik: Wort- und Satzkontrolle	13
4.2 Rechtschreibwissen der 2. Klasse (Arbeitsblätter)	13
→ kurzer Inhaltsüberblick auf Seite 11	
4.3 Überblick – alle Fachbegriffe zum Rechtschreib-Führerschein	76
4.4 Führerschein-Generalprobe zur Festigung des erlernten Rechtschreibwissens	79
5 Rechtschreib-Führerschein	92
5.1 Rechtschreib-Führerscheinprüfung	93
5.2 Führerscheinformular	105
6 Lösungen	106
6.1 Lösungen zum Rechtschreibwissen der 2. Klasse – Arbeitsblätter (Kapitel 4.2)	106
6.2 Lösungen zur Führerschein-Generalprobe (Kapitel 4.4)	115
6.3 Lösungen zur Rechtschreib-Führerscheinprüfung (Kapitel 5.1)	119
7 Bewertungen	123
... zur Führerschein-Generalprobe (Kapitel 4.4) und zur Rechtschreib-Führerschein- prüfung (Kapitel 5.1)	123
8 Literaturverzeichnis	124

Vorwort

Dieses Buch ist aus meiner praktischen Tätigkeit als LRS-Förderlehrer und Legasthienetrainer an der Grund- und Hauptschule Wellingholzhausen in der niedersächsischen Stadt Melle heraus entstanden. In den zurückliegenden sechs Jahren habe ich immer wieder feststellen können, dass sehr viele Dritt- und Viertklässler* die Rechtschreibregeln

unbefriedigend bis mangelhaft beherrschen. Daraufhin untersuchte ich 2008 die Rechtschreibnoten aller Grundschüler der dritten und vierten Klasse mit nicht zufriedenstellenden Rechtschreibfertigkeiten in den Schuljahren 2003/04 bis 2007/08 mit folgendem Ergebnis:

Klasse	Klassengröße 2003/04				Klassengröße 2004/05				Klassengröße 2005/06			
			Probleme				Probleme				Probleme	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
3a	11	12	1	0	15	10	5	2	11	10	2	0
3b	14	9	5	0	14	11	6	1	11	11	5	0
3c	12	11	0	1	17	9	6	1	17	5	7	0
4a	6	13	5	3	12	12	5	1	15	10	8	4
4b	9	11	2	2	13	9	7	0	13	10	5	2
4c	11	10	7	1	13	11	3	2	16	8	5	1
Gesamt m + w	63	66	20	7	84	62	32	7	83	54	32	7
Gesamt 3. + 4. Klassen	129		27 (20,93 %)		146		39 (26,71 %)		137		39 (28,47 %)	

Klasse	Klassengröße 2006/07				Klassengröße 2007/08			
			Probleme				Probleme	
	m	w	m	w	m	w	m	w
3a	8	8	4	2	12	13	1	1
3b	7	11	1	1	11	13	1	1
3c	8	12	3	5				
4a	11	10	1	0	8	8	3	2
4b	9	11	5	0	7	11	1	2
4c	16	5	6	0	8	12	2	3
Gesamt m + w	59	57	20	8	46	57	8	9
Gesamt 3. + 4. Klassen	116		28 (24,14 %)		103		16 (15,53 %)	

Legende zur Tabelle:

m = alle Jungen einer Klasse

w = alle Mädchen einer Klasse

Probleme = alle Schüler und Schülerinnen mit nicht zufriedenstellenden Rechtschreibfertigkeiten

* Zugunsten der Lesbarkeit wird immer nur die kürzere, männliche Form verwendet.

Diese Zahlen zeigten mir, dass zu viele Schüler mit nicht zufriedenstellenden Rechtschreibkenntnissen in die höhere Klasse wechselten.

Das war der Beginn meiner Arbeit an dieser Buchreihe.

Viele Kinder zeigen im Übergang von der 2. zur 3. Klasse vermehrt Rechtschreibschwierigkeiten. Während im 2. Jahrgang die Diktattexte noch vorher geübte Texte sind, werden die Kinder in der 3. Klasse erstmals mit ungeübten Diktattexten konfrontiert.

In dieser Phase der Schreibentwicklung offenbaren sich die Rechtschreibprobleme meist klar und deutlich.

Da jede Förderung so früh wie möglich erfolgen sollte, entwickelte ich die Buchidee der Rechtschreib-Führerscheine für die 2., 3. und 4. Klasse.

Dieses Buchprojekt ist eng miteinander verzahnt und orientiert sich am Stoffverteilungsplan der Grundschule und am Kerncurriculum Deutsch für die Grundschule der 2. bis 4. Klasse.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich beim gesamten Kollegium und der Schulleitung der Grund- und Hauptschule Wellingholzhausen für die kritische Begleitung, das Engagement und die breite Unterstützung für mein Projekt bedanken.

Besonders herzlich bedanken möchte ich mich auch bei meiner Frau Marianne, die meine schärfste und beste Kritikerin ist! Sie korrigiert meine Texte und hält mir bei all meinen Buchprojekten den Rücken frei.

Ohne ihre Unterstützung wären diese Projekte nicht möglich!

Heinz Dammeyer

1 Einführung

In unserer Gesellschaft hat die Beherrschung der Schriftsprache einen hohen Stellenwert und eine besondere Bedeutung für:

- die Informationsbeschaffung,
- die Bildung und für
- die berufliche Karriere (Fortkommen am Arbeitsplatz).

Auch wenn für viele Menschen Handy, Telefon und Fernsehen als Kommunikationsmittel im Vordergrund stehen und Bücher, Zeitungen und schriftlichen Briefverkehr ersetzt haben, ist es doch unerlässlich, für Computer- und Internetbenutzung gute Lese- und Schreibfertigkeiten vorzuweisen. Wer in unserer Gesellschaft nicht gut schreiben kann, hat gravierende Probleme im Berufs- und Privatleben.

Zur Rolle der Rechtschreibung in unserer Sprache gibt es vielfältige Meinungen und entsprechende Unterschiede, welche Bedeutung sie haben sollte. Nach wie vor wird der Beherrschung der Rechtschreibung in den Wirtschaftsunternehmen unserer Gesellschaft ein hoher Stellenwert zugeschrieben. Somit ist es von erheblicher Bedeutung, unseren Kindern auf ihrem Weg zur schriftsprachlichen Kompetenz jede erdenkliche Unterstützung zukommen zu lassen. Nur so erhalten sie gute Startchancen für ihr zukünftiges Leben.

- Kinder müssen auf ihrem Weg zur Schrift Fehler machen, um daraus lernen zu können.
- Kinder brauchen Ordnungen und Systeme, um sich im Leben zurechtzufinden.
- Unsere Informations- und Wissensgesellschaft kann es sich nicht leisten, Kinder ohne gute Rechtschreibkenntnisse aus unseren Schulen zu entlassen.

Die Rechtschreib-Führerscheine für die 2., 3. und 4. Klasse leiten Schüler sicher durch das „Regeldickicht“.

Die vorliegenden drei Bände orientieren sich am Kerncurriculum und Stoffverteilungsplan Deutsch der Grundschule für die 2. bis 4. Klasse. Alle Bände bauen aufeinander auf.

Der Rechtschreib-Führerschein für die drei Klassen überprüft zu Beginn das Rechtschreibwissen der 2. Klasse, um zu kontrollieren, ob tatsächlich dieses Regelwissen beherrscht wird.

Erst dann beginnt die Arbeit mit der Vermittlung des Regelwissens der 3. Klasse. Entsprechendes gilt für den Rechtschreib-Führerschein der 4. Klasse.

Es wird deutlich gezeigt, dass unsere Rechtschreibung weitgehend strukturiert ist. Obwohl die Regeln nicht immer einfach sind, wird anschaulich dargestellt, dass die meisten Regeln eine klare und feste Struktur haben.

Diese Rechtschreibregeln werden mit den entsprechenden klar strukturierten Aufgaben systematisch dargestellt.

Die Regeln werden in kleinen sinnvollen Schritten erfasst und gelernt. Mithilfe von Zwischentests wird immer wieder überprüft, ob die bearbeiteten Rechtschreibregeln sicher beherrscht werden.

Zum Abschluss gibt es die Führerschein-Generalprobe mit der Abfrage des vermittelten Wissens. Erst danach erfolgt die eigentliche Rechtschreib-Führerscheinprüfung.

Für jeden Rechtschreibbereich gibt es:

- ein Lernplakat (siehe Seite 11/13),
- 1–4 Arbeitsblätter (AB)
- Übungen als Hausaufgaben zur Festigung des jeweiligen Regelbereiches (HA) und
- einen Zwischentest zur Überprüfung von Lücken bzw. zur Festigung des erlernten Wissens (Test).

Alle Arbeitsblätter müssen so bearbeitet werden, dass jeder Schüler genau feststellen kann, ob die bearbeitete Rechtschreibregel theoretisch und praktisch hundertprozentig richtig erfasst und umgesetzt wurde (siehe Seite 13).

Die farbigen Führerscheine können in einem Klassensatz extra bestellt werden.

Bedeutung für Lehrer:

- Die Rechtschreibbereiche der jeweiligen Klasse werden übersichtlich dargestellt.
- Die Rechtschreibregeln werden in kleinen angemessenen Schritten bearbeitet und überprüft.
- Das vorhandene bzw. das nicht vorhandene Regelwissen Ihrer Schüler wird genau erfasst.
- Der erfolgreich bestandene Rechtschreib-Führerschein gibt Ihnen die Gewissheit, dass Ihre Schüler ihre Rechtschreibkenntnisse erfolgreich vertieft und verinnerlicht haben.

Bedeutung für Eltern:

- Eltern erhalten einen Überblick über die Rechtschreibbereiche der jeweiligen Klasse.
- Eltern können damit genau überprüfen, welche Rechtschreibregeln ihre Kinder lernen und beherrschen müssen.
- Der erfolgreich bestandene Rechtschreib-Führerschein gibt Eltern die Gewissheit, dass ihre Kinder die Rechtschreibregeln der entsprechenden Klasse erfolgreich gelernt haben!

Gemeinsamkeiten der vorliegenden Materialien:

1. Lesen lernt man nur durch Lesen.
2. Schreiben lernt man nur durch Schreiben.
3. Jedes Kind muss immer bei jedem zu schreibenden Wort überprüfen, welche Regel anzuwenden ist, um das entsprechende Wort nach der amtlich gültigen Rechtschreibung richtig schreiben zu können. Der Rechtschreib-Führerschein bietet diese Möglichkeit.

2 Grundgedanken zur Konzeption

In meiner praktischen Arbeit stelle ich immer wieder fest, dass es eine Vielzahl an Materialien zur Rechtschreibung gibt.

Was ich jedoch vermisse, ist eine gründliche Kontrolle des Rechtschreibwissens, das vom Kerncurriculum und Stoffverteilungsplan Deutsch für die Grundschule der 2. Klasse verlangt und erwartet wird.

Die systematische Überprüfung des Rechtschreibwissens in Form einer schriftlichen Kontrolle findet in der Grundschule wenig Raum.

Die bisherige Kontrolle, z. B. in Form von Diktaten, ermittelt nicht genau, welche Kinder welche Rechtschreiblücken aufweisen.

In der Grundschule vermisse ich die halbjährliche Erfolgskontrolle des vermittelten Wissens in allen Schulfächern.

Das Ziel sollte es doch sein, genau zu ermitteln, ob alle Schüler die vermittelten Inhalte auch tatsächlich beherrschen.

Nur so können aus meiner Sicht frühzeitig Lücken entdeckt und folgerichtig wieder geschlossen werden.

Genau diesem Gedanken folgt die Idee der Rechtschreib-Führerschein.

Ein Führerschein ist der Nachweis über die Befähigung, den überprüften Bereich sicher zu beherrschen, in diesem Fall das Rechtschreibwissen der Klasse 2. Deshalb wird beim Rechtschreib-Führerschein sehr viel Wert darauf gelegt, dass diejenigen Schüler, die diesen Führerschein erfolgreich bestanden haben, auch tatsächlich die überprüften Rechtschreibbereiche bzw. -strategien beherrschen.

Gleichzeitig gibt der erfolgreich bestandene Rechtschreib-Führerschein allen Lehrern und Eltern die Gewissheit, dass alle Schüler, die an den Kursen teilgenommen haben, ihre Rechtschreibkenntnisse erfolgreich vertieft und verinnerlicht haben.

3 Aufbau des Rechtschreib-Führerscheins

Der Rechtschreib-Führerschein orientiert sich:

- am Kerncurriculum „Deutsch“ für die Grundschule, Klasse 1–4, und
- am Stoffverteilungsplan Deutsch der Grundschule.

Mit der Auflistung des Stoffverteilungsplans zeige ich, welche Rechtschreibinhalte verlangt werden. Mit einem genauen Strukturplan gebe ich allen Lehrkräften eine systematische Arbeitsanweisung an die Hand.

3.1 Der Stoffverteilungsplan „Rechtschreibung“ für die 2. Klasse

Der Stoffverteilungsplan „Rechtschreibung“ für die 2. Klasse umfasst folgende Inhalte:

1. Namenwörter (Nomen):

- Menschen, Tiere, Pflanzen und Dinge haben Namen. Sie werden Namenwörter (Nomen) genannt.
- Namenwörter (Nomen) werden immer großgeschrieben.
- Namenwörter (Nomen) haben Begleiter. Sie werden auch Artikel genannt. Namenwörter (Nomen) können bestimmte und unbestimmte Begleiter (Artikel) haben. Bestimmte Begleiter (Artikel) sind **der**, **die** und **das**; unbestimmte Begleiter (Artikel) sind **ein** und **eine**.
- Am Satzanfang schreiben wir immer groß.
- Namenwörter (Nomen) können in der **Einzahl** (Singular) stehen:
der Brief – **ein** Brief
oder in der **Mehrzahl** (Plural):
die Briefe – **mehrere** Briefe.
- Bei manchen Namenwörtern (Nomen) kann in der Mehrzahl (Plural) aus einem Selbstlaut (Vokal) ein Umlaut werden: a – ä, o – ö, u – ü.
- Mit zusammengesetzten Namenwörtern (Nomen) kann man etwas genauer beschreiben:
1.) der Kaffee
2.) **die** Kanne = **die** Kaffeekanne
Der Begleiter (Artikel) richtet sich nach dem zweiten Namenwort (Nomen).
- Die Endsilben -chen und -lein verkleinern Namenwörter (Nomen). Diese verkleinerten Namenwörter (Nomen) haben in der Einzahl (Singular) immer den Begleiter (Artikel) **das**. Wenn man die Endsilben -chen und -lein benutzt, wird manchmal aus einem Selbstlaut (Vokal) ein Umlaut:
die Krone – das Krönchen.
Auch der Zwiellaut (Diphthong) au kann sich verändern:
die Maus – das Mäuschen.

2. Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten):

- A, e, i, o, u nennt man Selbstlaute (Vokale).
- Alle anderen Laute des Abc heißen Mitlaute (Konsonanten).
- Wörter haben Silben. Mehrsilbige Wörter können wir trennen.
In jeder Silbe steht mindestens ein Selbstlaut (Vokal), Zwiellaut oder Umlaut: le-sen, lö-sen, lau-fen.
- Au/au wird **Zwiellaut** (Diphthong) genannt, weil er aus **zwei** Selbstlauten (Vokalen) besteht.

3. Doppelte Mitlaute (Doppelkonsonanten):

- Wenn ein Wort einen kurz gesprochenen Selbstlaut (Vokal) hat, wird der nachfolgende Mitlaut (Konsonant) oft verdoppelt: **Kamm**.
- Wörter mit Doppelmitlauten (Doppelkonsonanten) werden meist zwischen diesen getrennt: wol-len, im-mer.

4. Tunwörter (Verben):

- Tunwörter (Verben) sagen uns, was Menschen, Tiere, Pflanzen und Dinge tun.
- Tunwörter (Verben) werden kleingeschrieben.
- Tunwörter (Verben) können ihre Form verändern. Dann haben sie oft verschiedene Endungen. Die Endung hängt davon ab, wer etwas tut (Personalform):
– ich **schreibe**
– du **schreibst**
– wir **schreiben**
Was gleich bleibt, nennt man Wortstamm. Was sich verändert, nennt man Endung.
- Wenn du nicht weißt, wie ein Tunwort (Verb) geschrieben wird, kannst du seine Grundform (Infinitiv) bilden:
– du **trägst** – tragen.

5. Wiewörter (Adjektive):

- Wiewörter (Adjektive) beschreiben, wie Menschen, Tiere, Pflanzen und Dinge sind.
– der **kluge** Mann

- der **gefährliche** Tiger
- die **blühende** Sonnenblume
- der **kleine** Tisch

- Wiewörter (Adjektive) werden kleingeschrieben:
Der Ball ist **groß**.
- Wiewörter (Adjektive) können auch vor einem
Namenwort (Nomen) stehen. Dann verändern
sie sich: groß – der große Ball.

6. Vorsilben:

- Vorsilben verändern den Sinn eines Wortes:
laufen (**ab**laufen – **ver**laufen – **vor**laufen – **zu**lau-
fen).

7. Wörter mit Sp/sp am Wortanfang:

- Beispiele:*
- **S**port
 - **s**pielen

8. Wörter mit St/st am Wortanfang:

- Beispiele:*
- **S**tein
 - **s**tarten

9. Wörter mit ie:

- Beispiele:*
- **Flie**der
 - **lie**gen

10. Wörter mit d oder t im Auslaut:

- Beispiele:*
- **Hund** → **Hunde** (Mehrzahl/Plural bilden)
 - **Duft** → **Düfte** (Mehrzahl/Plural bilden)

 - **gesund** → **gesünder** (Steigerungsform bilden)
 - **weit** → **weiter**

11. Wörter mit Qu/qu:

- Beispiele:*
- **Qu**atsch
 - **qu**er

3.2 Strukturplan des Rechtschreib-Führerscheins

Die praktische Kursarbeit habe ich in das folgende Zeit- und Arbeitsraster gefasst, um schnell und übersichtlich zu erfassen, welche Inhalte wann durchgearbeitet werden können. Die Stundeneinteilung erfolgt nach dem Schulstundenrhythmus, also 45 Minuten.

Der Kurs umfasst insgesamt 40 Schulstunden:

a) Kurzer Inhaltsüberblick:

1. Rechtschreibwissen der 2. Klasse (Arbeitsblätter)	13
1. Buchstaben und Laute	14
2. Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten)	18
1. Zwischentest	23
3. Doppelmitlaute (Doppelkonsonanten)	25
4. Silbentrennung	30
2. Zwischentest	34
5. Nomenwörter (Nomen) 1	36
Nomenwörter (Nomen) 2	37
Nomenwörter (Nomen) 3	38
3. Zwischentest	45
6. Tunwörter (Verben)	47
7. Wiewörter (Adjektive)	51
4. Zwischentest	55
8. Wörter mit Sp/sp – St/st am Wortanfang	57
5. Zwischentest	61
9. Wörter mit ie	62
6. Zwischentest	66
10. Wörter mit <i>d</i> oder <i>t</i> im Auslaut	67
7. Zwischentest	70
11. Wörter mit Qu/qu	71
8. Zwischentest	75
2. Überblick – alle Fachbegriffe zum Rechtschreib-Führerschein	76
3. Führerschein-Generalprobe zur Festigung des erlernten Rechtschreibwissens	79
4. Rechtschreib-Führerscheinprüfung	92

b) Stundenplan:

Stunde	Thema	Inhalt
1. + 2.	1	Buchstaben und Laute
3. + 4.	2	Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten)
5.		1. Zwischentest: Buchstaben und Laute / Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten)
6. + 7.	3	Doppelmitlaute (Doppelkonsonanten)
8. + 9.	4	Silbentrennung
10.		2. Zwischentest: Doppelmitlaute (Doppelkonsonanten) / Silbentrennung
11.–13.	5	Namenwörter (Nomen) 1/2/3
14.		3. Zwischentest: Namenwörter (Nomen) 1–3
15 + 16.	6	Tunwörter (Verben)
17. + 18.	7	Wiewörter (Adjektive)
19.		4. Zwischentest: Tunwörter (Verben) / Wiewörter (Adjektive)
20. + 21.	8	Wörter mit Sp/sp und St/st am Wortanfang
22.		5. Zwischentest: Wörter mit Sp/sp und St/st am Wortanfang
23. + 24.	9	Wörter mit ie
25.		6. Zwischentest: Wörter mit ie
26. + 27.	10	Wörter mit <i>d</i> oder <i>t</i> im Auslaut
28.		7. Zwischentest: Wörter mit <i>d</i> oder <i>t</i> im Auslaut
29. + 30.	11	Wörter mit Qu/qu
31.		8. Zwischentest: Wörter mit Qu/qu
32. + 33.		Überblick – alle Fachbegriffe zum Rechtschreib-Führerschein Wiederholung der Fachbegriffe und Lernplakate
34.–36.	1–11	Führerschein-Generalprobe zur Festigung des erlernten Rechtschreibwissens (2–3 Stunden)
37.–39.	1–11	Rechtschreib-Führerscheinprüfung (2–3 Stunden)
40.		Bekanntgabe der Ergebnisse und Ausgabe des Rechtschreib-Führerscheins

4 Fördermaterialien des Rechtschreibführerscheins

Für jeden Rechtschreibbereich gibt es:

- ein Lernplakat,
- 1–4 Arbeitsblätter,
- Übungen als Hausaufgaben zur Festigung des jeweiligen Regelbereiches und
- einen Zwischentest zur Überprüfung von Lücken bzw. zur Festigung des erlernten Wissens.

Alle Arbeitsblätter müssen so bearbeitet werden, dass jeder Schüler genau feststellen kann, ob die

bearbeitete Rechtschreibregel theoretisch und praktisch hundertprozentig richtig erfasst und umgesetzt wurde.

Die Lernplakate sind so gestaltet, dass sie bei Bedarf problemlos von DIN A4 auf DIN A3 vergrößert werden können. Die farbigen Führerscheine können als Klassensatz nachbestellt werden (Best.-Nr. 579).

4.1 Arbeitstechnik: Wort- und Satzkontrolle

A) Wortkontrolle: „So kontrolliere ich ein Wort!“

1. Ich schreibe jeden Buchstaben ab und vergleiche sofort jeden Buchstaben!
2. Ich denke an alle Oberzeichen und vergleiche sofort:
 - alle i-Punkte,
 - alle ä-, ö-, ü-Striche,
 - alle t-Striche.
3. Wenn ich ein Wort geschrieben habe, überprüfe ich noch einmal:
 - alle Buchstaben und
 - alle Oberzeichen.

B) Satzkontrolle: „So kontrolliere ich einen Satz!“

1. Jedes einzelne Wort eines Satzes überprüfe ich nach den Regeln der Wortkontrolle!
2. Ich denke an alle Satzzeichen und vergleiche sofort:
 - Punkt (.)
 - Komma (,)
 - Semikolon (;)
 - Ausrufezeichen (!)
 - Fragezeichen (?)
 - Zeichen der wörtlichen Rede („ ... “)
3. Wenn ich einen Satz geschrieben habe, überprüfe ich noch einmal:
 - jedes Wort sowie
 - alle Oberzeichen und
 - alle Satzzeichen.

4.2 Rechtschreibwissen der 2. Klasse (Arbeitsblätter)

Auf den folgenden 60 Seiten befinden sich die Lernplakate, Arbeitsblätter (AB), die Übungen als Hausaufgaben (HA) sowie die Zwischentests der verschiedenen Themenbereiche.

Einige Übungen werden auf den Arbeitsblättern für zu Hause (HA) zur Festigung des Lernstoffs von den Arbeitsblättern aus der Schule (AB) einfach wiederholt. Die Schüler können so ihre Eintragungen zu

Hause mit denen in der Schule schon verglichenen richtigen Lösungen vergleichen und gegebenenfalls korrigieren.

Noch ein Hinweis zur Nummerierung:

Dem Lernplakat 1 beispielsweise folgen die Arbeitsblätter AB 1.1, AB 1.2 und HA 1.3, d.h. diese Übungsblätter gehören alle zum ersten Thema.

Merke dir!

Lernplakat 1

Buchstaben und Laute



1. Was ist ein Buchstabe?

- a) Ein Buchstabe ist das kleinste Zeichen unserer geschriebenen Sprache.
- b) Wir kennen in unserem Alphabet:
 - 29 Großbuchstaben
(A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z – Ä Ö Ü)
 - 30 Kleinbuchstaben
(a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z – ä ö ü ß)

2. Was ist ein Laut?

- a) Ein Laut ist die kleinste Einheit unserer gesprochenen Sprache.
Aus Lauten bilden wir Wörter.
- b) Wir kennen in unserem Alphabet:
 - Selbstlaute (Vokale): a e i o u
 - Mitlaute (Konsonanten): b c d f g ...



Buchstaben und Laute

1. Aufgabe:

1. Lies den Text!
2. Trage die richtigen Selbstlaute (Vokale) in die Wörter ein!

W__nd, St__rm, D__nner und Bl__tz

Der S__mmer ist zu __nde.

Eine neue J__hresz__t beginnt. Der H__rBST ist da.

Der W__nd weht leise. K__nder lassen P__pierdr__chen in die L__ft steigen.

Plötzlich braust der W__nd auf und wird zum St__rm.


Schwarze W__lken verdecken den blauen H__mmel.

Es donnert und blitzt. Ein G__witter naht heran. Schade!

Die Kind__r sind traurig und gehen nach H__se.

2. Aufgabe:

Schreibe den Text richtig auf!



3. Aufgabe:

1. Sechs Buchstaben passen nicht an dieser Stelle in das Alphabet. Kreise sie ein!
2. Schreibe sie nacheinander auf! Welches Wort entsteht?

A B C D K E F G H I L J K L M N A O P S Q R S T U S V W E X Y Z

Buchstaben und Laute

1. Aufgabe:

Welche zwei Buchstaben stehen im Alphabet nach G, M, P, U, W?
Schreibe die Buchstaben so auf:

- a) **G H I** d) **U** _____
 b) **M** _____ e) **W** _____
 c) **P** _____



2. Aufgabe:

Welche zwei Buchstaben stehen im Alphabet vor E, N, O, T, X?
Schreibe die Buchstaben so auf:

- a) **C D E**
 b) _____ **N**
 c) _____ **O**
 d) _____ **T**
 e) _____ **X**



3. Aufgabe:

Schreibe alle Namen nach dem Alphabet geordnet auf!

- | | | | | | |
|---------|---------|---------|---------|---------|--------|
| Andreas | Claudia | Zebra | Elefant | Nashorn | Julia |
| Rüdiger | Hund | Sarah | Kamel | Qualle | Fisch |
| Delfin | Biber | Maus | Tiger | Löwe | Walter |
| Giraffe | Igel | Oktopus | Papagei | Uhu | Vogel |
| Xaver | Ypsilon | | | | |



Buchstaben und Laute

1. Aufgabe:

In deinem Wörterbuch sind alle Wörter nach dem Alphabet geordnet.
Suche zu jedem Buchstaben des Alphabets ein Wort!

2. Aufgabe:

1. Sieben Buchstaben passen nicht an dieser Stelle in das Alphabet. Kreise sie ein!
2. Schreibe sie nacheinander auf! Welches Wort entsteht?

A B C N D E F A G H S I J K H L O M N R O P Q R S T U V N W X Y Z

3. Aufgabe:

Welche zwei Buchstaben stehen im Alphabet jeweils vor und nach dem Buchstaben **F, M, P, U, X**?
Schreibe die Buchstaben so auf:

- a) **D E F G H**
- b) _____ **M** _____
- c) _____ **P** _____
- d) _____ **U** _____
- e) _____ **X** _____



Merke dir!

Lernplakat 2 Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten)



1. Was sind Selbstlaute (Vokale)?

- a) **Selbstlaute (Vokale) sind selbstklingende Laute unserer Sprache.**
- b) **Sie werden in drei Gruppen eingeteilt:**
 - **Eigentliche Selbstlaute (Vokale):**
(a e i o u)
 - **Umlaute**
(ä ö ü)
 - **Doppellaute (Zwielaute/Diphthonge):**
(ai au ei eu ie äu)

2. Was sind Mitlaute (Konsonanten)?

- a) **Konsonanten sind Mitlaute.**
- b) **Sie umfassen alle Laute, die keine Vokale (Selbstlaute) sind:**
(b c d f g h j k l m n p q r s t v w x y z – ß)



Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten)

1. Aufgabe:

A/a – E/e – I/i – O/o – U/u sind **Selbstlaute** (Vokale). Sie klingen von **selbst**.
Markiere in den folgenden Wörtern alle Selbstlaute (Vokale)!

Wal – Turm – Mund – Giraffe – Ohr – Elefant – Leopard – Information – Erbse
Banane – Erdbeere – Ananas – Pfirsichkern – Ente – Kamel – Tiger – Löwe

2. Aufgabe:

Manche Selbstlaute (Vokale) klingen **lang**, zum Beispiel das **i** in **Tiger**.
Male unter die lang klingenden Selbstlaute (Vokale) einen Strich!



Brot – Buch – Igel – Ofen – Krone – suchen – Banane – Hut
rot – Weg – Wal – Blut – super – raten – Rabe – Salat

3. Aufgabe:

Manche Selbstlaute (Vokale) klingen **kurz**, zum Beispiel das **i** in **Stift**.
Male unter die kurz klingenden Selbstlaute (Vokale) einen Punkt!



Stock – Hund – Bild – Heft – Kopf – Dach – Bett – retten – Ratte – Motte
Welt – Hand – rund – Affe – Zopf – Latte – Mund – Stern

4. Aufgabe:

Wenn du zwei Punkte auf die Selbstlaute (Vokale) **a – o – u** setzt, werden daraus die Umlaute **ä – ö – ü**.

Wandle die folgenden Wörter um: **a** wird zu **ä**, **o** zu **ö** und **u** zu **ü**!

- der Ball → die _____
- das Wort → die _____
- der Fuß → die _____
- der Ast → die _____
- der Vogel → die _____
- der Gruß → die _____



Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten)

1. Aufgabe:

Setze den richtigen Umlaut ein!

Welcher Umlaut passt in die folgenden Wörter? Ä/ä, Ö/ö oder Ü/ü?


die W__sche, die T__r, das __l, der B__cker, die V__gel,
 der __rger, fr__hlich, fr__her, das Gem__se, h__ren,
 b__se, die K__che, die W__rter, der B__r, die T__pfe, die __pfel

2. Aufgabe:

1. Welche Wörter in den grauen Feldern haben einen langen und welche einen kurzen Selbstlaut (Vokal)? Zeichne unter die langen Selbstlaute (Vokale) einen Strich und unter die kurzen einen Punkt!
2. Sortiere die Wörter in die richtige Spalte!

a)  Ball Gras
Nase Rassel Glas
nass

langes „a“	kurzes „a“
_____	_____
_____	_____

b)  Reh wetten
geben Nest
retten Weg


langes „e“	kurzes „e“
_____	_____
_____	_____

c)  Biber Pizza
Schnitzel Wiege
Stiel still

langes „i“	kurzes „i“
_____	_____
_____	_____

d)  Kopf Tor
klopfen Soße
Boden Wort

langes „o“	kurzes „o“
_____	_____
_____	_____

e)  bummeln Bus
suchen Blume
Kuss fluchen

langes „u“	kurzes „u“
_____	_____
_____	_____

Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten)

1. Aufgabe:

B/b, C/c ... sind Mitlaute (Konsonanten). Sie klingen nicht von selbst.
Kreise bei den folgenden Groß- und Kleinbuchstaben alle Mitlaute (Konsonanten) ein!

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ä ö ü ß

2. Aufgabe:

Erkennst du diese Mitlaute (Konsonanten)? Schreibe sie auf!

„em“ _____ „peh“ _____ „err“ _____ „jott“ _____ „zett“ _____
„ha“ _____ „fau“ _____ „iks“ _____ „kuh“ _____ „ippsilon“ _____

3. Aufgabe:

Unterstreiche in den folgenden Wörtern alle Mitlaute (Konsonanten)!

Hammer Elefant Kamel Harke Koffer Papier
Dinosaurier Löwe Haustier Pferdekoppel Hühner

4. Aufgabe:

Du erinnerst dich vielleicht: Wir kennen in unserem Alphabet 29 Großbuchstaben:
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z – Ä Ö Ü
und 30 Kleinbuchstaben:

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z – ä ö ü ß

1. Wie viele *Selbstlaute (Vokale)* gibt es?

a) bei den Großbuchstaben: _____

b) bei den Kleinbuchstaben: _____

2. Wie viele *Mitlaute (Konsonanten)* gibt es?

a) bei den Großbuchstaben: _____

b) bei den Kleinbuchstaben: _____

Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten)

1. Aufgabe:

Unterstreiche in den folgenden Wörtern *alle Selbstlaute (Vokale)*!

Apfelsine Krokodil Unterseeboot Kaffeemaschine Lutschnbonbon

2. Aufgabe:

Unterstreiche in den folgenden Wörtern *alle Mitlaute (Konsonanten)*!

Menschenaffe Kümmelkohl Schulhof Indien Schwimmbad

3. Aufgabe:

Welcher Umlaut passt in die folgenden Wörter? **Ä/ä, Ö/ö** oder **Ü/ü**?
Setze den richtigen Umlaut ein!

die M__tter, die T__r, das __l, der B__cker, die K__rbe,
der __rger, gew__hnlich, sp__ter, das Gem__se, schw__ren

4. Aufgabe:

Wandle die folgenden Wörter um: **a** wird zu **ä**, **o** zu **ö** und **u** zu **ü**!

der Gruß → die _____
das Blatt → die _____
der Vogel → die _____



5. Aufgabe:

1. Welche Wörter in den grauen Feldern haben einen langen und welche einen kurzen Selbstlaut (Vokal)?

Zeichne unter die langen Selbstlaute (Vokale) einen Strich und unter die kurzen einen Punkt!

2. Sortiere die Wörter in die richtige Spalte!

<p>a)</p> <div style="border: 1px solid gray; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 10px;">Bank Aal</div> <div style="border: 1px solid gray; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 10px;">Blase Kanne Rad</div> <div style="border: 1px solid gray; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">Fass</div>	<p>langes „a“</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>kurzes „a“</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>langes „e“</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>kurzes „e“</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>b)</p> <div style="border: 1px solid gray; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 10px;">Schnee Kette</div> <div style="border: 1px solid gray; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 10px;">kleben Fest</div> <div style="border: 1px solid gray; border-radius: 50%; padding: 5px; display: inline-block;">Betten Steg</div>



1. Zwischentest

Buchstaben und Laute / Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten)



Dieser Zwischentest überprüft dein Rechtschreibwissen

- des Lernplakates 1 „Buchstaben und Laute“ und
- des Lernplakates 2 „Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten)“.

Der Test gibt dir die Möglichkeit, genau festzustellen, wo du eventuell noch Lücken in deinen Kenntnissen hast.

1. Aufgabe:

Du erinnerst dich vielleicht: Wir kennen in unserem Alphabet *29 Großbuchstaben*:

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z – Ä Ö Ü

und *30 Kleinbuchstaben*:

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z – ä ö ü ß

1. Wie viele Selbstlaute (Vokale) gibt es?

- a) bei den Großbuchstaben: _____
- b) bei den Kleinbuchstaben: _____

2. Wie viele Mitlaute (Konsonanten) gibt es?

- a) bei den Großbuchstaben: _____
- b) bei den Kleinbuchstaben: _____

2. Aufgabe:

1. Sieben Buchstaben passen nicht an dieser Stelle in das Alphabet. Kreise sie ein!
2. Schreibe sie nacheinander auf! Welches Wort entsteht?

A B C S D E F C G H H I J K R L I M N F O P Q R S T U V T W X Y Z

3. Aufgabe:

Welche zwei Buchstaben stehen jeweils vor und nach dem Buchstaben: **F, N, T, X**?

- a) _____ **F** _____
- b) _____ **N** _____
- c) _____ **T** _____
- d) _____ **X** _____



1. Zwischentest

Buchstaben und Laute /

Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten)



4. Aufgabe:

Unterstreiche in den folgenden Wörtern alle Selbstlaute (Vokale)!

Wand – Wurm – Hund – Libelle – Tor – Elefant – Gepard – Konfirmation – Erbse

5. Aufgabe:

Kreise bei den folgenden Groß- und Kleinbuchstaben alle Mitlaute (Konsonanten) ein!

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ä ö ü ß

6. Aufgabe:

Unterstreiche in den folgenden Wörtern alle Mitlaute (Konsonanten)!

Hammer Elefant Kamel Harke Koffer Papier

7. Aufgabe:

Welcher Umlaut passt in die folgenden Wörter? **Ä/ä, Ö/ö** oder **Ü/ü**?

Setze den richtigen Umlaut ein!

sp__ter, die T__r, das __l, der B__cker, die V__gel,
 der __rger, fr__hlich, der Fr__hling, das Gem__se, st__ren,

8. Aufgabe:

1. Welche Wörter in den grauen Feldern haben einen langen und welche einen kurzen Selbstlaut (Vokal)?

Zeichne unter die langen Selbstlaute (Vokale) einen Strich und unter die kurzen einen Punkt!

2. Sortiere die Wörter in die richtige Spalte!

a)	Schrank Tal Hase Wanne Tat blass	langes „a“	kurzes „a“
		_____	_____
		_____	_____
		_____	_____
	langes „u“	kurzes „u“	b)
	_____	_____	Uhu Bus buchen Fluss muss Schnute
	_____	_____	
	_____	_____	

Merke dir!

Lernplakat 3 Doppelmitlaute (Doppelkonsonanten)



1. Was sind Doppelmitlaute (Doppelkonsonanten)?

a) Alle Mitlaute (Konsonanten), die in einem Wort zweimal hintereinander gesprochen und geschrieben werden, nennen wir Doppelmitlaute (Doppelkonsonanten).

b) Einmal doppelt – immer doppelt!
Mitlaute zweimal sprechen, heißt, Mitlaute auch zweimal schreiben.

c) Wenn ein Wort einen kurz gesprochenen Selbstlaut (Vokal) hat, wird der nachfolgende Mitlaut (Konsonant) oft verdoppelt:

bb	– Schrub <u>ber</u>	dd	– Pudding	ff	– Affe
gg	– Bagg <u>er</u>	ll	– Falle	mm	– Ham <u>mer</u>
nn	– Kanne	pp	– Puppe	rr	– Kar <u>re</u>
ss	– Tasse	tt	– Matte		

d) So findest du heraus, ob du einen Mitlaut (Konsonanten) doppelt schreibst oder nicht:

1. *Bilde* bei Namenwörtern (Nomen) die *Mehrzahl (Plural)*:
der Fall → die Fälle
2. *Suche* bei Tunwörtern (Verben) die *Grundform (Infinitiv)*:
sie küsst → küssen
3. *Wende* bei Wiewörtern (Adjektiven) die *1. Steigerungsform (Vergleichsstufe) an*:
hell → heller → am hellsten

Doppelmitlaute (Doppelkonsonanten)

1. Aufgabe:

Denke an dein Lernplakat 3 „Doppelmitlaute (Doppelkonsonanten)“:
 „Alle Mitlaute (Konsonanten), die in einem Wort *zweimal* hintereinander *gesprochen*
und geschrieben werden, nennen wir Doppelmitlaute (Doppelkonsonanten)!“

Ordne die folgenden Wörter in die entsprechende Spalte deiner Tabelle ein:
schaffen, schütten, wissen, klirren, nennen, kommen, stoppen, bellen,
Giraffe, Wasser, Platte, Wanne, irren, Hammel, Stelle, Stoppeln, Affe,
Ratte, Wolle, küssen, verwirren, Sonne, hoppeln, kämmen



ff	schaffen		
ll			
mm			
nn			
pp			
rr			
ss			
tt			

2. Aufgabe:

Denke an dein Lernplakat 3 „Doppelmitlaute (Doppelkonsonanten)“:
 „So findest du heraus, ob du einen Mitlaut (Konsonant) *doppelt* schreibst oder nicht:
Bilde bei Namenwörtern (Nomen) **die Mehrzahl (Plural)**: der Fall ll → die Fälle.“

Schreibe die Mehrzahl (Plural) in die rechte Spalte deiner Tabelle!

Einzahl (Singular)	Mehrzahl (Plural)
das Schiff	die Schiffe
der Fall	
der Kamm	
der Mann	
der Kuss	
der Stall	
das Bett	
das Fass	
der Gewinn	
das Fell	
die Nuss	
der Griff	
der Knall	
der Schwamm	
das Brett	
das Lamm	
das Schloss	

Doppelmitlaute (Doppelkonsonanten)

1. Aufgabe:

Denke an dein Lernplakat 3 „Doppelmitlaute (Doppelkonsonanten)“:
 „So findest du heraus, ob du einen Mitlaut (Konsonanten) doppelt schreibst oder nicht:
 Suche bei Tunwörter (Verben) die *Grundform (Infinitiv)*: sie küsst → küssen.“

Schreibe die Grundform (Infinitiv) in die rechte Spalte deiner Tabelle!

Personalform (sie)	Grundform (Infinitiv)
sie will	wollen
sie trifft	
sie schrubbt	
sie kippt	
sie muss	
sie fällt	
sie isst	
sie rennt	
sie irrt	
sie hofft	
sie stoppt	
sie nennt	
sie schwimmt	



2. Aufgabe:

Denke an dein Lernplakat 3 „Doppelmitlaute (Doppelkonsonanten)“:
 „So findest du heraus, ob du einen Mitlaut (Konsonanten) doppelt schreibst oder nicht:
 Wende bei Wiewörtern (Adjektiven) die *1. Steigerungsform (Vergleichsstufe)* an: hell → heller.“

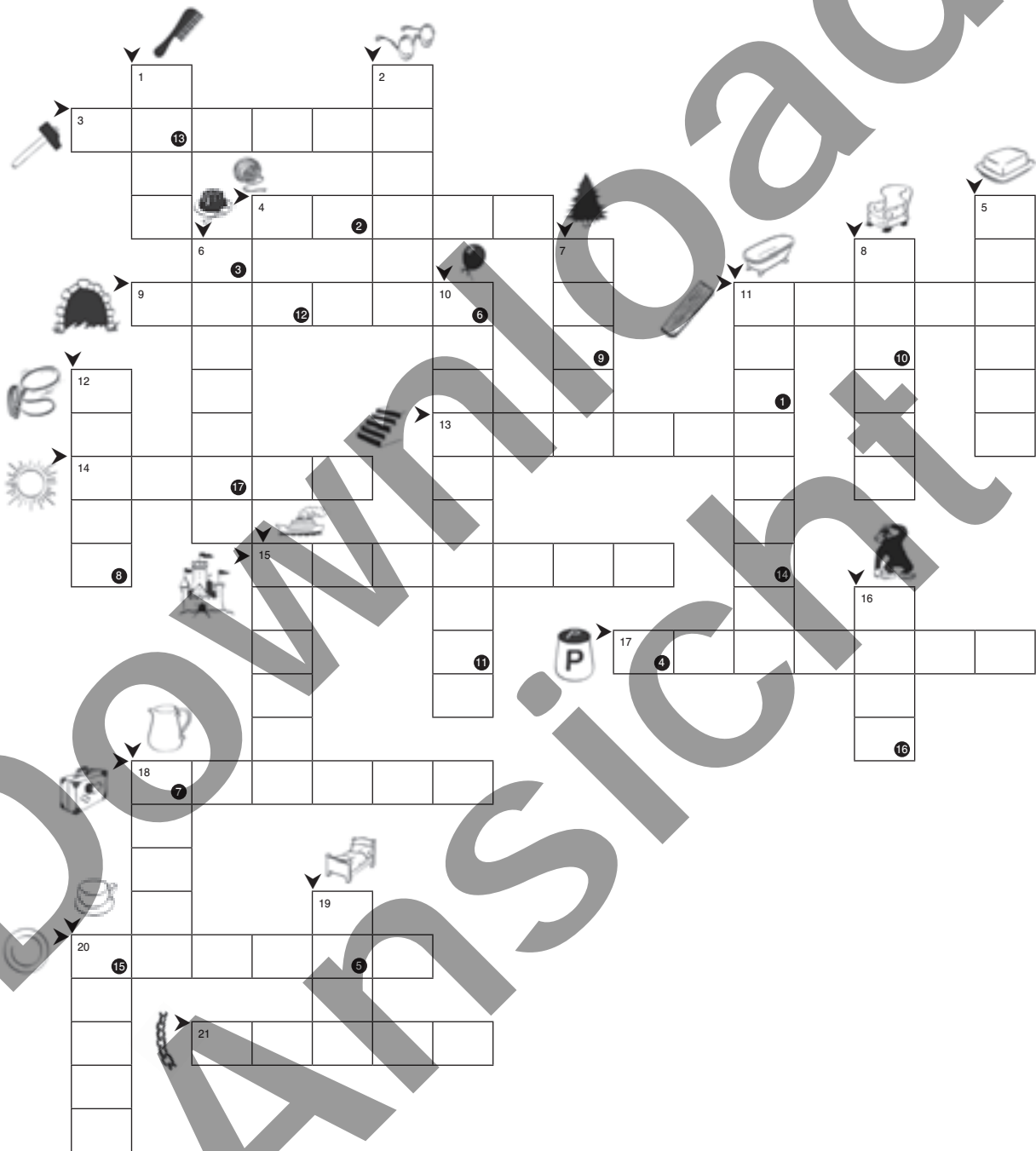
Schreibe die 1. Steigerungsform (Vergleichsstufe) in die rechte Spalte deiner Tabelle!

Grundform	1. Steigerungsform
dünn	dünnere
dumm	
fett	
knapp	
schnell	
nett	
krumm	
toll	
schlimm	
glatt	

Doppelmitlaute (Doppelkonsonanten)

1. Aufgabe:

- In diesem Kreuzworträtsel sind nur Wörter mit doppeltem Mitlaut (Konsonanten) versteckt. Findest du sie? Die Wörter beginnen immer nach diesem Zeichen: ▼.
- Wie heißt das Lösungswort? Trage die Buchstaben entsprechend ihrer Nummern unten ein!



Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17